

**Zeitschrift:** Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner

**Herausgeber:** Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 1 (1893)

**Heft:** 8

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Monatsschrift.

Organ  
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner  
der Schweiz.

Erster Jahrgang

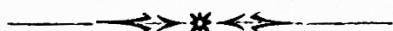
Nr. 8.



Zug,  
Druck und Expedition von J. M. Blunschi.  
1893.

## Inhalt.

	Seite.
1. Der Lehrton beim Religionsunterrichte, von Dr. Frid. Noser, Direktor des schwyzerischen Lehrerseminars	169
2. Zur Geschichte der deutschen Orthographie, von P. Wilh. Sidler, O. S. B., Einsiedeln	172
3. Aus dem Zeitalter der Renaissance, von Prof. A. Müller, Zug (II.)	178
4. Pädagogische Blumenlese aus den Schriften Sebastian Brants und Geilers von Kaisersberg, von F. X. Kunz, Seminardirektor	185
5. Einiges über Wahl und Instandhaltung des Klaviers. (h.)	189
6. Pädagogische Rundschau	192
7. Pädagogische Literatur.	198
8. Verschiedenes	199
9. Vereinsnachrichten	200
10. Humoristisches.	
11. Einladung.	
12. Anzeigen.	
13. Abonnements-Einladung.	



# Pädagogische Monatschrift.

## Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Zug, August 1893.

N. 8.

1. Jahrgang.

Redaktionskommission: Die Seminardirektoren: Dr. Frid. Noser, Rickenbach, Schwyz; J. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug. — Die Einsendungen sind an den leitenden zu richten.

Abonnement. Erscheint monatlich und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 2 Fr.; für Lehramtskandidaten 1 Fr. 50 Rp.; für Nichtmitglieder 2 Fr. 50 Rp. Bestellungen beim Verleger: J. M. Blunschi, Buchdrucker, Zug. — Inserate werden die Petitzeile mit 10 Rp. berechnet.

## Der Lehrton beim Religionsunterrichte.\*)

Unter Lehrton versteht man die Gemütsstimmung, die sich im Worte und in der ganzen Haltung des Lehrers offenbart.

Der Lehrton ist für den Erfolg des Unterrichtes von hoher Bedeutung; daher gebe sich der Religionslehrer Mühe, einen den erhabenen Lehren des Christentums entsprechenden Lehrton anzueignen; denn von ihm hängt erfahrungsgemäß vielfach die Wirkung des Lehrwortes auf das Gemüt und den Willen des Kindes ab.

„Nur dann wird das gesprochene Wort, wenn es vom ganzen innerlich bewegten und erregten Menschen ausgeht, auch den ganzen Menschen, zu welchem geredet wird, wiederum erfassen und — was sein Zweck ist — eine nachhaltige Wirkung auf das Leben desselben ausüben.“ (Diesterweg.) „Aus der Fülle der eigenen Überzeugung, aus der Fülle der eigenen Rührung, aus der Herzlichkeit unserer Liebe und Sorgfalt gegen die Kätechumenen müssen wir das gemütliche Element unserer Vortragweise schöpfen.“ (Sailer.)

Mit Recht schreibt Augustin Gruber, der große Kirchenfürst von Salzburg, in seiner Kätechetik: „Die Religion ist durchaus Sache der gesamten Seelenkräfte; alle müssen dabei in durchaus harmonischer Thätigkeit sein.“

\*) Vergleiche die Kätechetik für Lehrerbildungsanstalten und Priesterseminarien von Dr. Frid. Noser, Direktor des schwyzersischen Lehrerseminars, § 10 und 11. Das Kapitel zeigt, wie gründlich und liebevoll sich der Verfasser in seinen Stoff vertieft hat und wie er allem nachgegangen ist, was den Religionsunterricht fruchtbar und segensreich machen kann. — Der Lehrton ist aber auch für alle andern Tächer wichtig, und das hier Gesagte lässt sich mit einzelnen Änderungen auf den ganzen Unterricht ausdehnen. (H. B.)